

## Jugend forscht mit Hilfe der HRW



I`u#ghq#Uhj lrqdø hwelz hue#sufivhqwlnuhq#gJh#Vfk`dnu#lkuh#  
Iruvfkxqjvhujeqlyvh#lx i#Søndwhqj#

Der Energieverbrauch im Alltag beschäftigt die Schüler der fünften bis achten Klasse der Willy-Brandt-Gesamtschule. Im Rahmen von „Jugend forscht“ haben sie umfangreiche Messreihen erstellt und präsentieren die Ergebnisse am 20. Februar, während der Regionalauswahl bei ThyssenKrupp in Duisburg.

Mit ihren Themen zur Energieoptimierung im Alltag treffen die Schüler die Kernthemen von InnovationCity und der Hochschule Ruhr West (HRW). Beide unterstützen die Projekt-AG „Jugend forscht“ der Willy-Brandt-Gesamtschule. „Wir wollen die Schüler für naturwissenschaftliche Themen begeistern“, sagt Viktor Grinewitschus, Professor für Gebäudeausstattung. Er lud einige Kinder ein, in einem Forschungscontainer zu übernachten. Dabei wurden zahlreiche Messungen vorgenommen, zum Beispiel der erhöhte Stromverbrauch beim Kochen ohne Deckel oder die Kosten für die Warmwasserbereitung für Duschen.

Verbunden mit den Erkenntnissen ist ein sorgsamer und effizienter Umgang mit Energie. Dass es aber nicht immer ganz einfach ist, effizient mit Energie umzugehen, lernten die Schüler bei einem anderen Experiment. Innerhalb von 20 Minuten stieg der CO<sub>2</sub>-Gehalt in einem Klassenraum so stark an, dass unbedingt gelüftet werden musste, was natürlich zu Lasten der Wärmeenergie ging.

Andere Gruppen untersuchten den Energieverbrauch bei Freizeitbeschäftigungen und die Oberflächentemperaturen verschiedener Stoffe in geschlossenen Räumen, um so die optimalen Materialien für die Raumausstattung zu finden. Der Stromverbrauch alter und neuer PC's wurde gegenübergestellt. „Zu unserer Überraschung verbrauchen alte PC's weniger Strom als neue“, sagte Projektlehrerin Claudia Rohde. Der Grund dafür seien vor allem die leistungsstarken Grafikkarten.

Bereits seit vier Jahren gibt es die Projekt-AG „Jugend forscht“. In der Vergangenheit haben die Schüler aus Bottrop bei den Regionalwettbewerben gut abgeschnitten. „Im letzten Jahr wurden von fünf Einreichungen vier prämiert“, sagt die Lehrerin Claudia Rohde, die in einer

Woche in Duisburg auf einen ähnlichen Erfolg hofft. Dann werden sechs Projekte der Willy-Brandt-Gesamtschule vorgestellt.

(13.02.2013)